

# VARIA



Nr. 3 Juli 2003

*Das Informationsblatt der Gemeinde Vals*

## **Vals wird Partner der Kraftwerke Zervreila AG**

Die Gemeindeversammlung vom 20. Juni 2003 hat eine Vergleichsvereinbarung mit der Kraftwerke Zervreila AG (KWZ) genehmigt. Diese Vereinbarung sieht im Wesentlichen eine Beteiligung der 22 Konzessionsgemeinden der KWZ und des Kantons Graubünden am Aktienkapital der KWZ und ein Anrecht auf die produzierte Energie entsprechend der jeweiligen Beteiligung vor.

In den Jahren 1946 bzw. 1949 erteilten die Konzessionsgemeinden den Rechtsvorgängern der heutigen KWZ das Recht, die Wasserkräfte im Einzugsgebiet des Valserrheins, des Vorderrheins und der Rabiusa zu nutzen. Die KWZ hat seit den 50er Jahren zahlreiche Anlagen zur Erzeugung von elektrischer Energie erstellt. Die heutige Werkgruppe der KWZ umfasst (vereinfacht dargestellt) den Stausee mit der Zentrale in Zerfreila, den Überleitstollen vom Valserr- ins Safiental, die Ausgleichsbecken in Wanna, Safien-Platz und Egschi sowie die Zentralen in Safien-Platz, Rothbrunnen und Realta. Die installierte maximale Turbinenleistung beträgt 249 MW. Die durchschnittliche Energieproduktion beläuft sich auf ca. 525 GWh (dies entspricht ca. einem Fünfzehntel der jährlichen Stromproduktion aus Wasserkraft in Graubünden).

Gemäss einer Bestimmung in diesen Konzessionsverträgen haben die Gemeinden bzw. der Kanton das Recht, die Anlagen der KWZ nach Ablauf von 60 Jahren gegen Entschädigung zurück zu kaufen. Eine Kommission aus Vertretern der Konzessionsgemeinden und des Kantons hat die Chancen und Risiken eines solchen Rückkaufs eingehend untersucht. Sie kam zum Schluss, dass ein Verzicht darauf gegen Entschädigung einem solchen Rückkauf vorzuziehen sei.

Die nach zähen Verhandlungen mit der KWZ zustande gekommene Vereinbarung sieht vor, dass sich die Konzessionsgemeinden und der Kanton als Entschädigung für den Verzicht auf den Rückkauf der KWZ-Anlagen mit 15.4 bzw. 12.6% am Aktienkapital der KWZ beteiligen. Die Konzessionsgemeinden und der Kanton erhalten je einen Sitz im Verwaltungsrat der KWZ und werden damit gleichwertige Partner neben den bisherigen Aktionären SN Energie, ATEL und NOK. Sie sind mitverantwortlich für das Unternehmen, partizipieren aber auch am Unternehmens-

erfolg: Die Dividende ist für die ersten zehn Jahre fest vereinbart, nachher richtet sie sich nach Gesetz und Statuten. Die den neuen Partnern zustehende Beteiligungenergie wird während der ersten zehn Jahre mit einem Aufgeld entschädigt. Nachher kann diese grundsätzlich frei verwertet werden. Die Vereinbarung wird wirksam per 1. Oktober 2008.

Die 22 Konzessionsgemeinden schliessen sich zu einer Korporation zusammen, um die Beteiligung wirksam vertreten zu können. Das Gewicht der einzelnen Gemeinde richtet sich nach ihrem Anteil an der verliehenen Wasserkraft.

Mit 37.24% an der verliehenen Wasserkraft hält die Gemeinde Vals mit Abstand den grössten Anteil aller Konzessionsgemeinden. Dieser Anteil entspricht einer Beteiligung am Aktienkapital der KWZ von 5.73%. Die Beteiligung

dürfte einen jährlichen Ertrag von etwa 450000 Franken abwerfen.

Sofern bis im Herbst mindestens die Hälfte der Konzessionsgemeinden zugestimmt hat, tritt die Vereinbarung in Kraft. Sie bedeutet einen zukunftsweisenden Schritt der Wasserkraftgemeinden. Die Gemeinden übernehmen zwar unternehmerische Verantwortung, partizipieren aber auch am Erfolg der KWZ und haben damit die Gewissheit, für den Rohstoff Wasser marktgerecht entschädigt zu werden, zumindest im Rahmen ihrer Beteiligung. Die künftige lokale bzw. regionale Versorgungssicherheit wird dadurch ebenfalls gestärkt.

Die Bestimmungen in den Konzessionsverträgen über den Heimfall der Kraftwerke berührt diese Vereinbarung im übrigen nicht. Für Vals wird sich die Frage des Heimfalls im Jahr 2037 stellen.



## Der Gemeinderat – Amtsperiode 2003/2006

Am 2. Mai 2003 fanden die Gemeindewahlen für die Amtsperiode 1. Juni 2003 bis 31. Mai 2006 statt. An seiner Sitzung vom 4. Juni 2003 hat sich der Gemeinderat konstituiert. Dabei bestimmt er den Vizepräsidenten und weist die einzelnen Departemente den Ratsmitgliedern zu. Zugleich übernimmt jedes Ratsmitglied die Stellvertretung eines anderen Departementes. Unter den bisherigen Ratsmitgliedern fand kein Wechsel im Departement statt:

### Allgemeines und Finanzen

*Alfons Jörger-Gächter*, Präsident  
Gemeindepräsident seit 1997.

Stellvertreter:

Erhard Berni, Vizepräsident

Die Wahl des Vizepräsidenten folgt der Regel, dass dieses Amt dem Mitglied des Gemeinderates zusteht, welches bei den Wahlen die höchste Stimmenzahl erreichte.

### Bauwesen

*Patrik Furger*

Neu im Gemeinderat.

Stellvertreterin:

*Margrit Walker-Tönz*

### Forst-, Weidwesen und Landwirtschaft

*Bernhard Vieli*

Neu im Gemeinderat.

Stellvertreter: Markus Jörger

### Feuerwehr, Feuerpolizei, Polizeiwesen und Zivilschutz

*Paula Berni-Derungs*

Neu im Gemeinderat.

Stellvertreter: Erhard Berni

### Wasserversorgung, Kanalisation und Entsorgungswesen

*Erhard Berni*

Im Gemeinderat seit 2000.

Stellvertreter: Patrik Furger

### Erziehung und Sport, Fürsorge und Sanitätswesen

*Margrit Walker-Tönz*

Im Gemeinderat seit 2000.

Stellvertreter: Bernhard Vieli

### Tourismus und Kultur

*Markus Jörger*

Im Gemeinderat von 1979 bis 1987 und seit 1995.

Stellvertreterin:

*Paula Berni-Derungs*

**Aktuar:** Reto Jörger

Stellvertreter: Urs Hubert

In der *HOTEBA-Kommission* ist der Gemeinderat durch Erhard Berni, Alfons Jörger, und Margrit Walker-Tönz vertreten.

Die Gemeinde wird im *Verwaltungsrat der Sportbahnen Vals AG*, im *Vorstand von Visit Vals*, im *Vorstand der Meliorationsgenossenschaft* und im *Verein Schul- und Gemeindebibliothek* weiterhin durch Gemeinderat Markus Jörger vertreten.

## Abschied

Mit dem Ende der letzten Amtsperiode am 31. Mai 2003 haben drei Mitglieder des Gemeinderates Abschied genommen:

*Markus Rieder* gehörte dem Gemeinderat seit 1993 an und war zuständig für das Ressort Forst-, Weidwesen und Landwirtschaft. Während seiner Amtszeit wandelte sich die Landwirtschaft: Die Valser Landwirte stellten ausnahmslos auf Bio-Landwirtschaft um. 1995 wurde die Gesamtmelioration beschlossen, ein Jahr später die Meliorationsgenossenschaft gegründet. Unter seiner Leitung wurde 1999 die Weid- und Flurordnung total revidiert. Damit wurde es für die Landwirte möglich, Pachtverträge für Allmenden abzuschliessen, um dadurch in den Genuss von Flächenbeiträgen zu kommen. Schliesslich konnte das forstliche Integralprojekt Vals erfolgreich gestartet werden, welches die nachhaltige Pflege unserer Schutzwälder und Verbauungswerke zum Ziel hat (vergl. Varia Nr. 2/März 2003).

*Ludwig Illien-Berni* wurde 1995 erstmals in den Gemeinderat gewählt. Bis 1997 betreute er das Ressort Erziehung und Sport, Fürsorge und Sanitätswesen, anschliessend das Bauwesen. Zu Beginn seiner Amtszeit konnte er das Altersleitbild der Gemeinde Vals abschliessen, eine wichtige Grundlage für den Bau der soeben eröffneten Pflegewohnung (vergl. Varia Nr. 2/März 2003). Bedeutende Vorhaben in der stets intensiven Zeit als Bauchef waren die Quartierpläne Morizei und Euja, die Zonenplanrevisionen «Deponie Rota Bär» und «Josagada» und die aufwändige Sanierung der Soladürastrasse. Der Hochwasserschutz mit der Gefahrenstudie und dem folgenden Schutzprojekt stellten einen Schwerpunkt in jüngster Zeit dar. Schliesslich galt es, die Behebung der Unwetterschäden an Strassen, Bächen usw. vorzubereiten und durchzuführen (vergl. Varia Nr. 2/März 2003).

*Erich Berni* wurde 1997 in den Gemeinderat gewählt und betreute das Ressort Feuerwehr, Feuerpolizei, Polizeiwesen und Zivilschutz. In seine Amtszeit fiel die kantonale Liberalisierung des Gastwirtschaftswesens. In deren Folge wurde unter seiner Leitung im Jahr 2000 das Gastwirtschaftsgesetz total revidiert, womit die traditionsreiche Polizeistunde in den Gastwirtschaftsbetrieben aufgehoben wurde. Im Friedhofswesen wurden verschiedene Neuerungen eingeführt, eine längerfristige Planung gestartet und Abklärungen durchgeführt. Im Zivilschutz stehen bedeutende Veränderungen hin zur Regionalisierung der Strukturen an. Das Gemeinde-Feuerpolizeiamt wechselte zum kantonalen Feuerpolizeiamt.

## Wahlen 2003

Bei den Wahlen am 2. Mai 2003 wurden nebst dem Gemeinderat auch die übrigen Behörden für die Amtsperiode 1. Juni 2003 bis 31. Mai 2006 neu gewählt. Hier die wichtigsten Gremien:

### Gemeinderat-Stellvertreter

Paul Gartmann, Fredy Jörger  
Myrta Peng-Binder

### Geschäftsprüfungskommission

Jakob Schmid-Lander, Präsident  
Ursula Kühne-Schnider  
Thomas Schmid

### Schulrat

Fritz Gadiant, Präsident  
Isabelle Berni-Berni  
Doris Berni-Betschart

Gerold Casaulta, Andreas Schmid

### Baukommission

Patrik Furger, Präsident  
Othmar Illien, Markus Schlegel

### EW-Kommission

Hans Peng-Illien, Präsident  
Gerold Casaulta, Erich Schnider

### HOTEBA-Kommission

Alfons Jörger-Gächter, Präsident  
Othmar Berni, Vizepräsident  
Walter Berni, Aktuar  
Beat Berni, Erhard Berni  
Ludwig Illien-Berni, Karl Kühne  
Helene-Louise Peng, Wilfried Peng  
Andreas Schmid, Thomas Schmid  
Konrad Schnider-Vieli  
Margrit Walker-Tönz

## Willkommen



Marko Pavic, seine Frau Andja und Tochter Marijana sind jetzt Valser Bürger: Die Valser haben an der letzten Gemeindeversammlung dem Einbürgerungsgesuch zugestimmt. Wir heissen sie unter uns willkommen.

Marko Pavic und seine Frau stammen aus Kroatien. 1979 kamen sie erstmals nach Vals. Anfänglich arbeiteten sie als Saisoniers hier, später erhielten sie die Jahresbewilligung. Der Krieg in Jugoslawien machte den Wunsch zunichte, einmal wieder nach Kroatien zurückkehren zu können: sie sind hier geblieben. Die beiden Töchter Lucijana und Marijana besuchten bzw. besuchen hier die Schule. Eigentlich gehört die Familie schon länger zu uns. Nun stimmt es auch auf dem Papier. Unser Wunsch: alles Gute für die Zukunft.

## Die Dorfbrücke hebt sich

Nachdem die Gemeinde im Rahmen der Sofortmassnahmen für den Hochwasserschutz die Leitungen unter der Dorfbrücke ins Flussbett verlegt hat, versieht der Kanton die Dorfbrücke zur Zeit mit einer Vorrichtung, die es gestattet, die Brücke anzuheben. Im Falle eines Hochwassers wird die Brücke gesperrt und um etwa 40 cm angehoben, um den Wasserdurchfluss zu erhöhen. Eine neue Dorfbrücke plant der Kanton allerdings erst im Rahmen des Hochwasserschutzprojektes.

## Termine

Freitag, 22. August 2003 Gemeindeversammlung

## Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Montag	10.00 bis 12.00 Uhr; 15.30 bis 18.00 Uhr
Dienstag bis Freitag	10.00 bis 12.00 Uhr; 15.30 bis 17.00 Uhr
Samstag	10.00 bis 12.00 Uhr

## Schul- und Ferienplan 2003/2004

Schulbeginn ganze Volksschule:	25.08.2003
Herbstferien:	20.10.2003 bis 24.10.2003
Weihnachtsferien:	22.12.2003 bis 02.01.2004
Sportferien:	01.03.2004 bis 05.03.2004
Frühlingsferien:	03.05.2004 bis 07.05.2004
Schulschluss ganze Volksschule:	18.06.2004
Schulbeginn Schuljahr 2004/2005:	23.08.2004

## Neuer Mitarbeiter

Am 1. Juli 2003 hat Walter Schmid seine Arbeit im Werkdienst der Gemeinde aufgenommen. Er wird in der Werkgruppe und für die Wasserversorgung tätig sein, aber auch den Klärmeister in der Abwasserreinigungsanlage vertreten und die entsprechende Ausbildung absolvieren. Wir wünschen ihm einen guten Start und viel Befriedigung in seiner neuen Tätigkeit.

## Der Dorfplatz gibt zu reden

Offenbar bestehen Missverständnisse in Bezug auf die Gartenwirtschaft des Restaurants Edelweiss auf dem Dorfplatz. Aufgrund einer Vereinbarung bezahlt die Inhaberin des Restaurants Edelweiss eine jährliche Gebühr für die Benützung des Vorplatzes als Gartenwirtschaft. Eine solche Überlassung von öffentlichem Grund und Boden zu gesteigertem Gemeingebrauch gegen Entschädigung ist statthaft und durchaus üblich. Die Vereinbarung enthält zudem Bedingungen, damit die übrigen Bedürfnisse nicht eingeschränkt werden. Diese Bedingungen wurden bisher eingehalten.

Der Gemeinderat hat seinerzeit auf Gestaltungselemente auf dem Dorfplatz bewusst verzichtet, um die einzigartige Wirkung des Platzes nicht zu stören. Dagegen wurden die Gastwirte am Platz eingeladen, zur Aufwertung des Dorfplatzes als Ort zum Verweilen beizutragen. Das Restaurant Edelweiss hat dieses Angebot genutzt und wir stellen fest, dass es von Einheimischen und Gästen sehr geschätzt wird.



## Foto-Ausstellung: Vals um 1948

Am 3. August 2003 wird im Mehrzweckraum des Wohn- und Pflegehauses Vals die Ausstellung mit den Fotografien von Ernst Brunner eröffnet. Die Ausstellung zeigt Szenen aus dem täglichen Leben in Vals um 1948.

Die Ausstellung wird von Claudia Vieli Oertle und Nicole Schnyder realisiert. Die beiden Frauen beschäftigen sich schon seit längerer Zeit mit der regionalen Kultur und haben deshalb die Initiative für dieses Ausstellungsprojekt ergriffen. Ihnen ist es ein Anliegen, mit älteren Valsenerinnen und Valsern über die damalige Zeit zu sprechen und Geschichten und Anekdoten zu hören. Die Ausstellung soll ein Treffpunkt werden für Jung und Alt, ein Ort der Begegnung zwischen Einheimischen und Auswärtigen. Eingeladen sind auch auswärtige Valsenerinnen und Valsen, in Kindheits-Erinnerungen zu schwelgen. Mit Tonaufnahmen werden Erzählun-

gen aufgezeichnet und für kommende Generationen gesammelt.

Die Organisatorinnen freuen sich, wenn ein breites Publikum von diesem Angebot Gebrauch macht. Sie sind gespannt auf viele interessante Lebensgeschichten und Begegnungen! Die Ausstellung ist mittwochs, samstags und sonntags von 15 Uhr bis 18 Uhr geöffnet. Das Projekt wird unterstützt durch die Kulturförderung des Kantons Graubünden, die Beratung der Tonaufnahmen erfolgt durch das Phonogrammarchiv der Universität Zürich. Der Eintritt ist frei, damit die Ausstellung auch mehrere Male besucht werden kann. Die Organisatorinnen danken allen für die finanzielle und materielle Unterstützung sowie den Aufsichtspersonen für ihr Engagement. Weiter Informationen erhalten Sie unter [www.typo-vieli.ch/ausstellung.html](http://www.typo-vieli.ch/ausstellung.html) oder unter Telefon 071 648 34 06.

**Sponsoren:** Architekturbüro Peter Zumthor, Atelier Zameia, Berni Transporte, Comet GmbH, Fahrschule Loretz, Gandahus-Vereinigung, Garni Schnyder, Gemeinde Vals, Graubündner Kantonalbank, Hotel Therme Vals, Leuenberger Corinne (Aadorf), Maler Furger, Raiffeisenbank Surselva, Restaurant Alpenrose, Rieder Holzbau AG, Treuhand Schmid + Berni, Truffer AG, Valser Mineralquellen AG, Vieli-Jörger Rita und Alfons (Vals), Walservereinigung Graubünden.



Das Bild stammt aus der Sammlung Ernst Brunner, Schweizerisches Institut für Volkskunde, Basel

## Unwetterschäden, viel ist geräumt

Mit viel Einsatz haben Angehörige des Valsler Zivilschutzes und solche aus Meilen, Hinwil und Uster Ende April/Anfang Mai zwei Wochen lang unter der Leitung von Alois Stoffel und Siegfried Berni Unwetterschäden auf Wiesen aufgeräumt und Wege und Bachläufe instand gestellt. Das Resultat darf sich sehen lassen: Auch dank des effizienten Einsatzes von Maschinen der Bauunternehmer konnte der grösste Teil der

Schäden behoben werden. Es bleibt der Dank an alle Beteiligten und die Hoffnung, dass bald nichts mehr an die Unwetter erinnern wird.

Nachdem die Gemeindeversammlung Ende Mai einen Nachtragskredit genehmigt hat, können die noch verbleibenden Schäden zügig behoben werden. Es sind dies vor allem Schäden an den Forststrassen und an einigen Bächen.

Sorge bereitet der Gemeinde die Situation an der Peilerstrasse zwischen «Gross-Cher» und «In-der-Bord» (Im Steinschlag): Die Stelle ist nach wie vor steinschlaggefährdet. Obwohl ausgeschlossen werden kann, dass Steine bis nach Valé oder auf die Zerfreilastrasse gelangen können, muss mit Steinschlägen auf die Peilerstrasse gerechnet werden, vor allem bei nassem Wetter. Gegenwärtig untersucht ein Geologe die kritische Stelle. Man hofft, aufgrund seines Berichtes geeignete Massnahmen zur Sicherung der Strasse treffen zu können. Beim Befahren bzw. Begehen dieser Stelle sollte man deshalb besondere Vorsicht walten lassen.



## Impressum

### Herausgeberin:

Gemeinde Vals  
Gemeindeverwaltung  
Postfach 70, 7132 Vals  
Tel. 081 935 11 79, Fax 081 935 16 26  
e-mail [gemeindevals@swissonline.ch](mailto:gemeindevals@swissonline.ch)

### Grafik und Druck:

Spescha e Grünenfelder, 7130 Ilanz